

**„Jugend gegen Antisemitismus #Digital Peer-Education“
Exemplarischer Ablaufplan für deinen Workshop**

Eröffnung

- Stelle dich selbst kurz vor
- Bei einer kleineren Teilnehmer*innenzahl kannst du mit einer Vorstellungsrunde beginnen
- Möglicherweise auch ein Kennenlernspiel einbauen – das lockert die Atmosphäre auf
- Finde einen spannenden Einstieg durch das Einspielen eines kleinen Videos, ein paar Folien deiner Präsentation oder einer kurzen Inputphase
- Anschließend leite mit einer offenen Frage in die nächste Phase des Workshop-Ablaufs über

Arbeitsphase

- Nun findet die eigentliche Auseinandersetzung mit dem Thema statt
- Hier kannst du Wissen (Texte, Videos, etc.) die du vorbereitet hast vorstellen
- Setze immer wieder Fragen an die Teilnehmer*innen ein, um diese in einer aktiven Rolle zu halten, hier trittst du dann in die Rolle des/der Moderator*in
- Versuch das Gespräch in Schwung zu bringen und alle einzubeziehen – dabei können Spiele und Kreativitätstechniken helfen, die du schon bei der Workshop Vorbereitung auswählen kannst
- Große Gruppen teilen Sie sie in Arbeitsgruppen auf

Vertiefung

- Anschließend werden die Ergebnisse der Diskussionsrunde und der Gruppenarbeit gesammelt und festgehalten
- Hier kannst du auch einen Ausblick einbauen, welche Strategie, welche Handlungsansätze können aus den gesammelten Ideen entwickelt werden? In welchen Situationen können die Teilnehmer*innen das Gelernte in Zukunft anwenden?

Feedback

- Sammel die Eindrücke der Teilnehmer*innen. Diese Erkenntnisse kannst du in die Planung für deinen weiteren Workshops mit einbauen
- Zum Abschluss können alle Teilnehmer*innen in ein paar Sätzen das Erlernte zusammenfassen und sagen wie es ihnen gefallen hat und was sie aus dem Workshop mitnehmen